©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Rudi Köberl

DAS MAIBACHL IM THERMENGEBIET VON VILLACH

Über die Übersprünge und Besonderheiten des Maibachls hatte ich schon oftmals berichtet. Sie decken sich im allgemeinen mit den vorhandenen Beobachtungen .
Von wissenschaftlicher Seite aus ist natürlich das Wasser in seiner chemischen Art, sowie sein Alter interessant. Die Radioaktivität des Wassers bzw. der Radongehalt oder Radongasgehalt ist in der heutigen Zeit natürlich sehr aktuell. Wissenschaftlich gesehen ist von dieser Seite keine Gefahr zu befürchten, da auch jedes andere Wasser in unserer Gegend von dieser Gefahr ausgeschlossen war.
Außerdem ist im Maibachl ein sehr altes Wasser vorhanden. 3o bis 4o Jahre altes Wasser ist keine Seltenheit. Im Arsenal in Wien wurde gezeigt, daß es auch in unserem Raum Wasser gibt, das mehr als 1ooo Jahre alt ist.
Es wird zur Zeit eigentlich nur die Dauer einer Schüttung sowie die Rinndauer der einzelnen Quellen gemessen, die ja dann die Höhe der Übersprünge ergeben. Die einzelnen Daten werden zusammen mit Prof. Dr. Franz Kahler ausgearbeitet.
Eine neue Schüttungsmessstelle wurde errichtet.
Eine lückenlose Aufzeichnung der Maibachlperioden bzw. der episodischen Schüttung ist sehrzeitaufwendig, da der Beginn sowie das Ende schwer vorhersehbar sind.
Das Interesse für die Übersprünge des Maibachls wird durch die Medien sehr angeregt und es wird dadurch auch sehr viel besucht. Die wissenschaftlichen Beobachtungen müssen laufend durchgeführt werden, da immer neue Erkenntnisse über thermohydrologische Quellen bekannt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Köberl Rudi (Rudolf)

Artikel/Article: Das Maibachl im Thermengebiet von Villach 11